

Stadttauben und öffentliche Arbeitsgelegenheiten

Ekkehard Höllein
IMBSE e.V.

1. Öffentlich geförderte Beschäftigung: Mit der Einführung des SGB II (auch bekannt als Hartz IV) wurde in 2004 unter anderem auch die öffentlich geförderte Beschäftigung neu geregelt.
Bisher waren 'ABM' und 'Arbeit statt Sozialhilfe' die klassischen Instrumente im zweiten Arbeitsmarkt, durch die Arbeitsmarktreform haben die Arbeitsgelegenheiten nach § 16,3 SGB II (sog. 1 € Jobs) eine zentrale Bedeutung erhalten.
2. Mit der Einführung von Arbeitsgelegenheiten werden zwei Ziele verfolgt Erstens: Die Förderung der Beschäftigungsfähigkeit erwerbsfähiger Hilfeempfänger mit dem Ziel der Integration in den Arbeitsmarkt.
Zweitens: Die Verbesserung der Qualität sozialer Dienstleistungen und die Minderung gesellschaftlicher Problemlagen.
3. Gesellschaftspolitischer Aspekt der öffentlichen Arbeitsgelegenheiten
Die Beschäftigung soll im öffentlichen Interesse liegen, sie soll wettbewerbsneutral sein, sie soll an den Arbeitsmarkt heranführen und sie soll sinnstiftend sein.
4. Arbeitsmarktintegration nach dem Prinzip des Fördern und Fordern
Wir fördern durch Fachanleitung, durch pädagogische Begleitung / Fallmanagement / Netzwerkarbeit, durch vielfältige Qualifizierungsangebote, durch Job - Coaching, durch Arbeitsvermittlung und durch die Sinnhaftigkeit der Tätigkeiten.
Wir fordern die Bereitschaft zur Mitarbeit und persönliches Engagement.
5. Arbeitsgelegenheiten und Stadttauben
Seit Ende 2004 verknüpft der IMBSE e.V. das Instrument der öffentlichen Arbeitsgelegenheiten erfolgreich mit dem Thema der artgerechten, umweltverträglichen und nachhaltigen Regulierung der Stadttaubenpopulationen. Im Stadtgebiet Moers werden vom IMBSE an drei Standorten Taubenhäuser/Taubenschläge betrieben. Insgesamt werden rund 500 Tauben versorgt, die damit gleichzeitig auch der 'Geburtenkontrolle' unterliegen. Beim Bau und Betrieb der Taubenhäuser werden verschiedenste Arbeitsfelder für die Beschäftigung und Qualifizierung im Bereich der Arbeitsgelegenheiten nutzbar gemacht: z.B. Holz, Farbe, Metall, Bau, Bürowirtschaft, EDV/Internet, Tierhaltung und -pflege, Öffentlichkeitsarbeit etc.
Neben den fachpraktischen Qualifizierungsmöglichkeiten werden eine Reihe von allgemein bildenden und beruflichen Basisqualifikationen in modularer Form vermittelt.
Soeben ist ein neues integriertes Projekt (ESF Ziel 2 – Förderung) angelaufen, in dem Beschäftigungsförderung und Infrastrukturförderung kombiniert werden. Das 'Stadttaubenprojekt NRW' soll dazu beitragen, das Taubenhauskonzept des IMBSE weiter zu entwickeln und in die Region zu transportieren.

6. **Bewertung** Das Instrument der öffentlich geförderten Beschäftigung lässt sich durchaus auch kritisch betrachten. Wir machen allerdings die Erfahrung, dass dieses Instrument in unserer Einrichtung von der überwiegenden Zahl der Hilfeempfänger sehr positiv aufgenommen wird. Die Zahlen sprechen hier für sich: Bei einer durchschnittlichen Maßnahmedauer von fünf bis sechs Monaten beträgt die Vermittlungsquote in den ersten Arbeitsmarkt rund 30 %. Darüber hinaus gewinnt das Thema der artgerechten und nachhaltigen Regulierung der Stadttaubenpopulationen zunehmend an Interesse. Öffentlich geförderte Beschäftigung kann, versehen mit den erforderlichen Sachkenntnissen, hier einen nennenswerten Beitrag zum Tierschutz und zur Infrastrukturförderung leisten.